

[«Collective Listening»](#) eröffnet am 20.1.26, 20:00 das neue Förderprogramm «Sonic Boom»



Liebe Medienschaffende

Mit dem Diskursformat [«Collective Listening»](#) startet Gare du Nord ins Jahr 2026 und eröffnet zugleich das neue, zweijährige Artist-in-Residence-Programm **«Sonic Boom»**.

Das Förderprogramm richtet sich an Nachwuchskünstler:innen, die an der Schnittstelle von experimenteller und zeitgenössischer Musik, Soundperformance und Musiktheater arbeiten. Die acht ausgewählten Künstler:innen **Aya Metwalli**, **Fernando Manassero**, **Léo Collin**, **Ludmilla Mercier**, **Mikołaj Rytowski**, **Phoebe Bognár**, **Stefano Grasso** und das **Percaso String Quartet** mit **Carmel Curiel** werden in den kommenden zwei Jahren von Gare du Nord begleitet und in ihrer künstlerischen Entwicklung gezielt unterstützt.

**«Collective Listening»** bildet den öffentlichen Auftakt dieses Programms und lädt zu einem Diskurs über aktuelle und zukünftige Fragen der Musik ein. Unter dem Leitmotiv **«Zeitgeist»** wird gemeinsam der Frage nachgegangen, wie sich Musik heute formiert. Welche ästhetischen Haltungen, Klangsprachen und Technologien prägen die Gegenwart? Wo verschieben sich Genre Grenzen und was bleibt? Welche Erwartungen bringt das Publikum an die Musik von morgen mit?

Auf dem Podium diskutieren **Anja Wernicke** (Pro Helvetia), **Stéphane Roth** (Festivaldirektor von MUSICA), **Raphael Sbrzesny** (Künstler, Musiker und Professor an der FHNW Basel), **Theresa Beyer** (Leiterin der Musikredaktion Radio SRF 2), sowie **Anda Kryeziu** (Komponistin und Performerin). Die Diskussion speist sich aus Live-Inputs der «Sonic Boom»-Artists und öffnet den Raum bewusst für neue Perspektiven sowie für Fragen aus dem Publikum.

Kurze künstlerische Interventionen der Artists-in-Residence, persönliche Impulse zur Musik der Zukunft sowie ein abschliessender Live-Act von Yaand (Experimentelle Künstlerin, Produzentin, Komponistin) rahmen den Abend.

Die Veranstaltung findet in der Bar du Nord statt. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Gerne vermitteln wir Interviews mit den beteiligten Künstler:innen und Gesprächspartner:innen.

Mit freundlichen Grüssen  
Florence Osthoff

Kontakt für die Medien: Florence Osthoff [fosthoff@garedunord.ch](mailto:fosthoff@garedunord.ch)